

QAMAL VAHARADA

Der Zahori Qamal wurde im Jahre vierzehn Hal geboren. Er wuchs in der Zahorigemeinschaft auf und schon schnell wurde klar, dass er als Schlangemensch eine Gabe erhalten hat, die ihn wichtig machte für die Zahori. Daher förderten sie seine Fähigkeiten als Akrobaten und schon als kleiner Junge trat er in den reisenden Shows seiner Familie auf. Im Alter von achtzehn Götterläufen jedoch verließ er die Gemeinschaft, um in der weiten Welt sich einen Namen zu machen. Er reiste durch das Land und kam sogar bis Festum.

Dort traf er in einer Taverne auf einen hügelzwegischen Gelehrten, einen bornländischen Krieger, einen horasischen Hochstapler, einen norbardischen Fuhrmann und Spieler, sowie einer Festumerin. Sie wurden von einem dunkelhäutigem Elfen namens Salavar angesprochen, für ihn einen Auftrag zu erledigen. Dabei ging es darum in das Anwesen des in einem Dorf südlich von Festum namens Bangra lebenden Bronnjaren namens Wasjev Toldorf einzudringen und dort einen goldenen Drachen zu entwenden, der, so Salavar, rechtmäßig ihm gehört. Die Helden willigten bei einem Preis von sechs Batzen ein und machten sich am nächsten Morgen direkt auf nach Bangra. Am Abend dort angekommen begaben sie sich zum Anwesen und drangen von dort aus über den Keller in das Gebäude ein. Sie fanden jedoch heraus, dass es sich bei Toldorf um einen Xarfai-Paktierer handelt, der drei Dämonen beschworen hatte. Trotzdem konnte der Krieger Toldorf besiegen und so verschwanden die Dämonen, bevor sie die den Helden etwas antun konnten. Die Helden fanden den Drachen und kehrten nach Festum zurück. Dort übergaben sie Salavar den Drachen und erhielten ihren Lohn. Nach dem Abenteuer reiste Qamal als fahrender Gaukler wieder in Richtung Süden.